

Das Auf und Ab in Maria Zanders' Leben

KLÄNGE DER STADT Einfühlsames Kammerkonzert gewürzt mit Lesungen zum biografischen Hintergrund

VON CHRISTOPH KONKULEWSKI

Bergisch Gladbach. Ein ungewöhnliches Konzert in ungewohnter Umgebung: Musik und Texte, perfekt aufeinander abgestimmt, trafen am Freitag im Rathaussaal Bergisch Gladbach auf ein interessantes Publikum. Die hohe Holztafelung des Raumes und die dort eingelassenen Bilder – ein von Maria Zanders kopierter biblischer Bildzyklus – waren an diesem Abend Programm.

Es erinnerte an eine ungewöhnliche Frau und große Mäzenin aus Bergisch Gladbach. „Das Echo im vergangenen Jahr war so überwältigend, dass wir das Programm unbedingt noch einmal wiederholen wollten“, erläuterte die Initiatorin Ingrid Schaeffer-Rathgens. 2014 wurde es zum 175. Geburtstag von Maria Zanders und zum 100-jährigen Bestehen der Belkaw konzipiert und in diesem Jahr im Rahmen der Reihe „Klänge der Stadt“ wiederholt.

Stadtführerin Petra Bohlig zeichnete mit ihren liebevoll ausgewählten Texten, Zitaten und Briefausschnitten ein lebendiges Bild einer starken Frau des 19. Jahrhunderts. Ihr Wirken ist auch heute noch sichtbar: Sie ließ die Villa Zanders bauen, sie gründete den Altenberger Domverein, und sie sorgte dafür, dass der Bergische Löwe gebaut wurde.

Dann gründete sie für die Belegschaft ihrer Firma einen Werks-

chor, der bis heute als „Konzertchor Bergisch Gladbach“ existiert. Zudem pflegte sie mit Max Bruch eine lange Freundschaft. Viele Werke des Komponisten entstanden in Bergisch Gladbach.

Damit ist die Brücke zur Musik geschlagen, die an diesem Abend von Andy Miles, Klarinette, und Laura Wiek, Cello, präsentiert wurde, eine starke, selten zu hörende Kombination. Dazu die fantastische Tongebung der Künstler: die Klarinette mit einem runden, leuchtenden Klang, das Cello mit profunder, satter Tiefe und glanzvoller Höhe. Brillante Virtuosität und traumhaftes Zusammenspiel sind das Markenzeichen der beiden, die unter dem Namen Duo-scope auftreten. So wirkte das elegische Adagio aus der Sonate von Phyllis Tate erschütternd, nachdem von Richard Zanders' Tod die Rede war. So erlebte man die Reise in den Süden als emotionalen Aufbruch mit Zoldáns Kodály's Allegro op. 7. Das Auf und Ab des Lebens und das Lebensmotto „Mutig zum Leben, fest in der Liebe“ fand seinen Widerhall in der Musik von Heitor Villa-Lobos, Astor Piazzolla, Johann Sebastian Bach und Francois Couperin oder in dem romantischen Ausflug zu einem Lied von Max Bruch. Jazzig klang die Zugabe, der „Ithaca Stomp“ von Ingo Luis.

Am 14. Mai, 18 Uhr, gehen die „Klänge der Stadt“ im Bensberger Rathaus in die nächste Runde.



Andy Miles, Klarinette, und Laura Wiek, Cello, boten den musikalischen Rahmen. Foto: Nonnenbroich



Das Jugendorchester spielte zum Auftakt des großen Frühjahrskonzerts in der Kürtener Sülztalhalle. Foto: Arlinghaus

Drei Zugaben nach rasantem Finale

FRÜHJAHRSKONZERT Zwei Orchester des Musikvereins Kürten begeistern ihr Publikum

VON KLAUS PEHLE

Kürten. Drei Zugaben musste das Große Orchester spielen. Erst nach gut drei Stunden Musik ließ das Publikum in der Sülztalhalle die Musiker von der Bühne. Mit einem kraftvollen, variantenreichen Programm hatte der Musikverein Kürten (MVK) sein Frühjahrskonzert zelebriert – und ein Jubiläum gefeiert.

Mit einem Bild ihres ersten Konzertes als Leiterin des Jugendorchesters vor zehn Jahren und einer schmucken Halskette hatten die Kinder und Jugendlichen Doris Broich auf der Bühne beschenkt. 2005, vor zehn Jahren, übernahm sie die Leitung des Nachwuchsoorchesters, das in der darauffolgenden Zeit viele neue Mitglieder gewonnen konnte. „Wir sind sehr viel größer geworden, obwohl es auch bei uns immer schwieriger wird, neue Leute zu bekommen“, sagt Broich, die 2000 an der Landesmusikakademie in Heek (Kreis Borken) ihre Ausbildung als Dirigentin absolvierte. Danach leitete

sie zuerst das Jugendorchester in Kürten-Bechen, bevor sie fünf Jahre später zum MVK kam. Dort hat sie schon als Kind gespielt. Wie ihre Tochter Klara, die zwölfjährige Querflötistin ist jetzt das jüngste Mitglied beim MVK. Auch bei diesem Konzert waren fünf Neue im Jugendorchester dabei, auch hier musste erst eine Zugabe (Michael Jacksons „Beat it“) her, bevor die 30 Musiker im Alter von zwölf bis 18 Jahren die Bühne verlassen konnten.

Traditionell macht das Jugendorchester den Auftakt, bevor die Großen die Instrumente in die Hand nehmen. Mit dem kraftvollen Konzertmarsch „Allgäuland“ begannen sie das Konzert. Durch das Programm führte Dirk Cürten. Dann zeigte das Bläserorchester unter der Leitung von Guido Gorny seine Vielfalt. Mit einem Medley der Rock-Pop-Gruppe Toto, mehreren Polkas, dem orientalisch angehauchten Jazzstück „Camel Walk“ und der Ouvertüre zu Offenbachs Operette „Die schöne Helena“ mit rasantem Finale.

Sich auf Menschen einlassen

JUBILÄUM Caritas feierte 50-jähriges Bestehen im Spiegelsaal

VON GUIDO WAGNER

Bergisch Gladbach. Ein bisschen stolz war Willi Heider schon, als er am Freitagabend zum Empfang in den Spiegelsaal des Bergischen Löwen eingeladen wurde. Schließlich hatte er das „Geburtsstagskind“, das dort feierte, vor 50 Jahren mit aus der Taufe gehoben. „Es ist schön, dass sich alles so weiter entwickelt hat und in seiner ganzen Struktur so gewachsen ist“, sagte der 84-Jährige über den Kreis-Verband, der 1965 zur Unterstützung der Arbeit in den katholischen Kirchengemeinden ins Leben gerufen worden war.

An die Geburtsstunde erinnerte Kreis-Caritasdirektor Hans-Peter Bolz beim Empfang nach der Festmesse, die Kreisdechant Norbert Hörter mit zahlreichen Geistlichen aus dem Kreis und der Festgemeinde gefeiert hatte. Engagierte Christen unter Leitung von Kreisdechant Joseph Mäurer aus Wipperfurth hätten den Verband damals „zur Koordinierung und Vertretung der katholischen Liebestätigkeiten im Rheinisch-Bergischen Kreis“ gegründet, zitierte Bolz aus der Satzung von 1965.

Eigentlich hatte schon Ende der 50er Jahre ein Kreisverband gegründet werden sollen. Der dama-

lige Generalvikar stimmte dem aber damals noch nicht zu.

So wurde 1958 zunächst ein eigener Verein als Träger der Katholischen Erziehungsberatung ins Leben gerufen. Auch daran war Willi Heider bereits beteiligt. „Das Entscheidende an unserem caritativen Dienst ist das personale Angebot“, betonte Bolz.

Starke Integrationskraft

Er erinnerte neben Willi Heider auch an das Wirken des ebenfalls anwesenden Monsignore Hans Hausdörfer, der viele Jahre Vorsitzender des Caritasverbandes war. Auch die beiden verstorbenen Geschäftsführer Klaus Koch und Rolf Proft hätten den Verband maßgeblich mit geprägt, sagte Bolz. Heute hat die Caritas Rhein-Berg 450 hauptamtliche und mehrere hundert ehrenamtliche Mitarbeiter im Kreisgebiet.

„Eine starke Integrationskraft zwischen Kirche und Gesellschaft“, bescheinigte Vize-Landrätin Claudia Seydholdt dem Jubilar. Gerade im Rheinisch-Bergischen Kreis sei die Caritas auch für neue Projekte stets sehr offen, lobte der Direktor des Diözesan-Caritasverbandes, Dr. Frank Johannes Hensel. Dabei wies er unter anderem auf Projekte wie die „Frühen

Hilfen“ für junge Familien oder „Maik – Männer arbeiten in Kitas“ hin. Die in der Caritas Engagierten seien nicht nur eine starke Gemeinschaft, sondern zeigten auch eine große Bereitschaft, die Arbeit immer neuen Herausforderungen und Bedürfnissen der Menschen anzupassen.

Einblicke in die Geschichte und die aktuelle Arbeit der Caritas Rhein-Berg bot neben einem Kurzfilm zum Jubiläum auch eine kleine Ausstellung im Bergischen Löwen. Darin fand sich auch ein Poesiealbum mit einem Eintrag des Gründers der Caritas in Deutschland, Lorenz Werthmann, aus dem Jahr 1916 wieder.

Auf die Berichte unserer Zeitung zum rheinisch-bergischen Jubiläum der Caritas hatte sich die langjährige Gladbacher Kulturreferentin Dr. Ursula Abels gemeldet, sich als Großnichte des deutschen Caritas-Gründers zu erkennen gegeben und Material für die Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Die 1000 Euro, die bei der Kollekte während der von Sängern aus St. Marien Kürten musikalisch gestalteten Festmesse zusammenkamen, stellt die Caritas Rhein-Berg für die Nepal-Hilfe von Stadt Bergisch Gladbach und Bono-Direkt-hilfe zur Verfügung. „Öffnet die Fenster, lasst euch auf die ‚Zeichen der Zeit ein, hört den Menschen zu und greift ihre Fragen auf“, zitierte Kreis-Caritasdirektor Bolz einen Gedanken des Zweiten Vatikanischen Konzils, das vor 50 Jahren seinen Abschluss fand und „frischen Wind durch die geöffneten Fenster der Kirche“ geblasen habe. „Und dieser Auftrag gilt auch heute“, sagte Bolz.

Dem Gründungsmitglied Willi Heider sprach er damit offensichtlich aus dem Herzen: „Ich bin froh, dass alles so im alten Sinne weitergeht.“



Beim Empfang: Frank Johannes Hensel, Claudia Seydholdt, Hans-Peter Bolz, Willi Heider und Alfons Wasser (v. l.). Foto: Nonnenbroich

WER, WAS, WANN, WO

MONTAG

BERGISCH GLADBACH

„Was bedeutet fairer Handel?“, evangelisches Gemeindehaus Kipppekausen, Refrath, 9.30 Uhr.

KÜRTE

Dürscheider Schützenfest, 15 Uhr: die „Fug & Janina Show“, Mehrzweckhalle Dürscheid, 20 Uhr: großer Dorf-abend mit Krönung der Majestäten.

RÖSRATH

„Wildkatzen kehren zurück“, Ausstellung im Heidezentrum Turmhof, Kammerbroich 67, 10 bis 18 Uhr.

VORSCHAU

RÖSRATH

Vorlesekreis

Der Deutsche Kinderschutzbund bietet am Mittwoch, 13. Mai, ab 15.30 Uhr für Kinder ab fünf Jahren in der Stadtbücherei einen Vorlese- und Bastelnachmittag zu Piraten an. Anmeldung: (0 22 05) 8 37 11. (iwz)

WANDERUNG

BERGISCH GLADBACH

Vatertag mit Damen

Die Bergischen Wanderfreunde wandern am Vatertag, Donnerstag, 14. Mai, mit Damen an der Ahr. Treffpunkt ist um 9 Uhr der Zanders-Parkplatz Heidkamper Tor mit Pkw. Anmeldung unter (0 22 04) 5 14 15. (sin)

APOTHEKEN

Nachfolgende Apotheken helfen in Notfällen heute nach Ladenschluss: **Bergisch Gladbach/Odenthal/Kürten/Overath/Rösrath:**

Bahnhof-Apotheke, Hauptstraße 139, Bergisch Gladbach, (0 22 02) 3 60 51.

Berta-Apotheke, Olper Straße 111, Overath-Steinenbrück, (0 22 04) 7 35 88.

Apotheke im Real, Stixchesstraße 123, Leverkusen, (02 14) 75 00 30.

Eulen-Apotheke, Brückenstraße 29, Leichlingen, (0 21 75) 9 89 99.

Bergische Apotheke, Carl-Leverkus-Straße 8, Wermelskirchen, (0 21 96) 22 23.

Oberbergische Apotheke, Peterstraße 7, Hückeswagen, (0 21 92) 37 11.

Bergische Apotheke, Hauptstraße 44 bis 46, Much, (0 22 45) 14 98.

Heide-Apotheke, Pastor-Biesig-Straße 2B, Lohmar-Birk, (0 22 46) 91 36 50.

Elefanten-Apotheke, Hauptstraße 309, Köln-Porz, (0 22 03) 1 02 24 80.

RADIO BERG

6 BIS 10 UHR

HEUTE: In Rösrath werden heute zwei städtische Kitas bestreikt – Jugendamtsmitarbeiter helfen Eltern, die Betreuung zu organisieren.

POLIZEI-RADAR

Geschwindigkeitskontrollen



Mobile Geschwindigkeitskontrollen am heutigen Montag, Änderungen vorbehalten.

Durch die Polizei:

Bergisch Gladbach-Refrath: Brandroster.

Bergisch Gladbach-Bensberg: Kardinal-Schulte-Straße.

Rösrath-Bleifeld: Bleifelder Straße.

Durch die Stadt Bergisch Gladbach: Richard-Zanders-Straße, Alte Wipperfurth Straße, Kaule.